

Wirklichkeiten

Sichtbares, Unsichtbares und wir

Inhalt

Einstieg	2
Die Schöpfung	3
Sichtbare Schöpfung	3
Unsichtbare Schöpfung	3
Zwei Seiten der unsichtbaren Schöpfung	5
Kriege in der unsichtbaren Schöpfung	7
Was noch zur unsichtbaren Schöpfung gehört	10
Das Weltbild der Bibel	11
Gegenseitige Beeinflussung	13
Rückwirkungen auf die unsichtbare Welt	14
Geistliches Klima	16
Verborgene Wirkungen auf die sichtbare Wirklichkeit	17
Konsequenzen	19
Wir sind nicht allein	19
Nicht nur irdische Logik und Erklärungen	20
Nicht nur irdische Kraft	21
Nicht nur irdische Wahrnehmungen	22
Nicht irdischer, sondern geistlicher Kampf	24
Gebet	25
Schluss	27

Vorbemerkung:

Bibelstellen mit dem Symbol  sind geeignet, dass sie in der Gruppe von anderen vorgelesen werden.

Einstieg

Es ist Krieg.

Die Stadt Dotan in Nordisrael ist von syrischen Truppen eingekreist. Panik und Schrecken!

Was sollen wir jetzt tun?, fragt einer.

Und Elisa antwortet:

Fürchte dich nicht!

*Denn die, **die bei uns sind, sind zahlreicher als die, die bei ihnen sind!***

Wie bitte?

Sie sind gerade zu zweit!

Und Elisa betete:

Herr, öffne ihm die Augen, damit er sieht!

Da öffnete der HERR dem Diener die Augen, sodass er sah;

*Und sieh, da war der Berg **voll feuriger Rosse und Wagen** um Elisa her.¹*

Hatte Elisa Halluzinationen, so wie manche im Delirium weiße Mäuse sehen?

Aber seit wann sind Halluzinationen oder ein Delirium ansteckend?

Oder hat er Realitäten gesehen, die den meisten verborgen sind?

Wie sagte Shakespeare?

*„Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde
als die Schulweisheit sich träumen lässt.“*

Die Bibel bezeugt von der ersten bis zur letzten Seite:

Es gibt neben der sichtbaren eine unsichtbare geistliche Welt.

Und die ist genauso real, eigentlich noch viel realer

als alles, was wir in der materiellen Welt sehen, hören, fühlen
und wissenschaftlich feststellen können.

Die ist auch genauso vielfältig, eigentlich noch viel vielfältiger als unsere materielle Welt.

Nur: Wir sind dieser Wirklichkeit gegenüber in der Regel blind, taub und empfindungslos.

Was uns nicht unbedingt zu Realisten macht!

Denn wir verstehen weder die Bibel, noch diese Welt noch unser Leben wirklich,
wenn wir diese Realität ausblenden.

Das ist ein Riesenproblem,

dass wir zwar einerseits Christen sind oder sein wollen,
aber andererseits keine biblische Weltanschauung haben.

Viele Christen bei uns haben dasselbe Weltbild wie Ungläubige,
nur mit ein paar frommen Zusätzen.

Das macht unseren Glauben einigermaßen wirkungslos
und unser Christsein harmlos und langweilig.

Die Bibel ist kein Märchen-, Mythen- oder Sagenbuch
zur Unterhaltung frommer Literaturliebhaber und Moralisten.

Sondern sie beschreibt Realitäten.

Sie gibt Einblick in Realitäten:

In die Realitäten von uns Menschen und in die Realitäten der geistlichen Welt.

Dabei gab es immer schon Menschen und gibt sie heute,
die etwas von der unsichtbaren Welt wahrnehmen.

Und es gibt Menschen, denen Gott die Augen und Sinne dafür geöffnet hat und öffnet.

Unabhängig davon haben wir alle mit diesen Dingen zu tun,
selbst wenn wir das nicht realisieren.

Von daher sollten wir wenigstens um diese Dinge wissen.

Und auch dieses Wissen anwenden und die Konsequenzen daraus ziehen!

¹ 2. Kön 6,15-17

Die Schöpfung

- Wer kennt den 1. Satz der Bibel?

Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.²

Sichtbare Schöpfung

Was die *Erde* ist, ist klar: Unser Planet. Und alles, was sich darauf befindet. Dieser 1. Satz der Bibel kann wie eine Überschrift oder Zusammenfassung aufgefasst werden.

Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

„Die Himmel“ steht im Plural.

Wir können an den Wolkenhimmel denken und darüber hinaus an den Sternenhimmel, den Kosmos, das Weltall.

Unsichtbare Schöpfung

Aber es ist auch Gottes Himmel gemeint, die unsichtbare Welt.

Gott schuf das Sichtbare und Unsichtbare.

Dabei ist die unsichtbare Wirklichkeit die überlegene.

Bei ihr handelt es sich um eine höhere Dimension.

Das Sichtbare ist zeitlich, das nicht Sichtbare ewig, schreibt Paulus.³

Das Sichtbare ist aus dem heraus entstanden, was nicht sichtbar ist, aus dem, was nicht mit den Sinnen wahrgenommen werden kann, lesen wir im Hebräerbrief.⁴

GOTT schuf das Sichtbare wie das Unsichtbare in Zusammenarbeit mit Seinem Sohn. Der Kolosserbrief sagt von Ihm:

📖 Kol 1:

¹⁵ Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

¹⁶ Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

¹⁷ Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.

Das Unsichtbare ist hier noch etwas ausgeführt:

Throne, Herrschaften, Mächte, Gewalten

Throne: Da regieren welche

Herrschaften, davon leitet sich das biblische Wort „Herr“ ab.⁵

„Mächte“, eigentlich: **Oberhoheiten**, die „**Archai**“, die in allem die ersten sind, den ersten Rang haben.⁶

² Gen 1,1

³ 2 Kor 4,18

⁴ 11,3, etwas ausführlicher übersetzt

⁵ kyriotäs → kyrios = Herr

Gewalten: Eigentlich: **Autoritäten.**

Das Wort betont, dass sie bestimmte Befugnisse und Erlaubnisse haben, Vollmacht.⁷

Das sind gewaltige Lebewesen von einer Größe, Kraft und einem Einfluss, die wir uns kaum vorstellen können.

Aber Jesus ist größer als das alles:

 Kol 1:

17 ... er ist vor allem, und alles besteht durch ihn.

18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde.

Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe;

Das sagt auch Epheser 1

 Eph 1:

20 Gott hat ihn zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt,

*21 <hoch> über jede **Gewalt** und **Macht** und **Kraft** und **Herrschaft** und **jeden Namen**,*

der nicht nur in diesem Zeitalter,

sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird.

22 Und alles hat er seinen Füßen unterworfen

und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben,

23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.

Hier haben wir auch 4 solcher unsichtbarer Mächte genannt oder 4 Ränge von unsichtbaren Mächten.

- Oberhoheiten – Archai
- Autoritäten
- Kräfte, dynamis
- Herrschaften

Es gibt noch mehr davon, deshalb schreibt Paulus noch allgemein:

- alle Namen, die genannt werden jetzt und in der Ewigkeit

Bekannt und vertraut ist uns, dass die Bibel von **Engeln** spricht.

Etwa 300-mal werden sie erwähnt.

Und zwar durchaus unterschiedliche Engel:

Allgemein heißen sie Engel, das bedeutet: „Boten“.

Dann gibt es:

- Erzengel, z.B. Michael⁸
- Serafim,⁹
- Cherubim,¹⁰
- 4 geheimnisvolle Lebewesen um den Thron Gottes¹¹
Möglicherweise sind die mit Serafim gleichzusetzen.

⁶ archä meint stets einen Primat – sowohl der Zeit, des Ortes wie des Ranges. Vgl. dazu das EWNT

⁷ Luther missverständlich: „Gewalt“. Urtext: Exousiai = Autoritäten → exousia = Vollmacht

⁸ Jud 9

⁹ Jes 6,2+6

¹⁰ 1. Mose 3,24, Hes 10, insgesamt 58 Vorkommen

¹¹ Offb 4,6ff

Außerdem lesen wir von **Söhnen Gottes, Gottessöhnen**, die sich auf der Erde zeigen, aber auch vor Seinem Thron einfinden.¹²

Zu diesen Gottessöhnen scheint irgendwie auch **Satan** zu gehören.¹³

Weiter ist von einem ganzen **himmlischen Heer**¹⁴ die Rede, wozu die verschiedenartigsten Engelwesen gehören, aber auch verschiedenartige Geister, was vielleicht dasselbe ist.¹⁵

Die können z.B. auch als **Lügengeist** auftreten auf der Erde, lesen wir in 1. Kön 22.

Eine Gottesbezeichnung in der Bibel lautet: Der **HERR Zebaoth**, der HERR (JHWH) der (himmlischen) Heerscharen, Armeen, der Gott, der ganze Armeen der unsichtbaren Welt befehligt. Diese Gottesbezeichnung kommt 224 x in der Lutherbibel vor!

Wir lesen in der Offenbarung von Engeln, die für bestimmte Bereiche verantwortlich sind.¹⁶

Es scheint Engel zu geben, die vor Gottes Thron Dienst tun.

Es gibt andere, die ab und zu auf die Erde gesandt werden.

Und wohl auch welche, die vorwiegend auf der Erde sind.

Also es gibt da eine große, für uns wohl kaum vorstellbare Vielfalt, die hierarchisch geordnet ist.

Das Judentum spricht z.B. von 10 Engelklassen.¹⁷

Die Alte Kirche kannte 9 Engelklassen:

- Cherubim
- Seraphim
- Throne
- Mächte
- Fürstentümer
- Gewalten
- Kräfte
- Erzengel
- Engel¹⁸

Und dann müssen wir noch etwas Weiteres beachten:

Zwei Seiten der unsichtbaren Schöpfung

Die unsichtbare Welt ist zweigeteilt.

Sie ist geteilt in einen lichtvollen und einen finsternen Bereich.

Ich sagte schon, dass der **Satan** offensichtlich zu den Gottessöhnen gehört,¹⁹ das heißt, seinen Rang mit gewissen Engeln teilt.

¹² Gen 6,2+5; Hiob 1,6; 2,1; 38,7; 1. Kön 22,19-23

¹³ Hiob 1,6; 2,1

¹⁴ 1. Kön 22,19-23; 2. Chr 18,18ff

¹⁵ Vgl. Hebr 1,14

¹⁶ z.B. Kap 7; Kap 9,15; 14,18; 16,5 usw.

¹⁷ Buch Henoch, Näheres siehe Strack/ /Billerbecks Kommentar zum Neuen Testament, Bd. III zu Eph 1,21

¹⁸ Basilea Schlink, Reiche der Engel und Dämonen, Darmstadt 1974

¹⁹ Hiob 1,6; 2,1

Er war ursprünglich wohl ein prächtiger, leuchtender Engelfürst, der „*schöne Morgenstern*“, der „*schirmende, gesalbte Cherub*“, der „*Sohn der Morgenröte*“, *Sohn des Lichts, Luzifer, Lichtträger*. So deutet die Bibel an.²⁰

Offensichtlich wurde er übermütig, hochmütig, stolz, wollte sein wie Gott und ist so von Gott abgefallen.²¹

Es ist wichtig, dass wir verstehen:

Der Teufel ist weder Gott noch göttlich noch eine Art Gegengott.

Er ist weder allwissend noch allgegenwärtig noch allmächtig.

Er hat nur den Rang eines Engels, wenn auch den Rang eines der höchsten Engel.

Die logische Folge ist, dass Gott nicht persönlich mit Satan kämpft.

Das wäre sozusagen unter Gottes Niveau!

Wir sehen im Judasbrief wie in der Offenbarung, dass es Engel sind, besonders der Erzengel Michael, die sich mit dem Teufel auseinandersetzen, ihn aus dem Himmel werfen und ihn am Ende binden und gefangen setzen.²²

Der Teufel hat in seinem Abfall von Gott offensichtlich

einen Teil der anderen Engel mitgerissen,

die so ihren ursprünglichen Bereich verlassen haben.²³

Diese Engel haben wie der Teufel ihren Rang und ihre Fähigkeiten behalten, nur die Liebe fehlt ihnen jetzt.

Und so gibt es unter ihnen, wie Paulus in Epheser 6 schreibt,

neben dem *Teufel*, der mit seinen *Methoden*²⁴ gegen uns arbeitet, eben auch die

- *Mächtigen*²⁵, *Oberhoheiten*, die „*Archai*“, die in allem die ersten sind, den ersten Rang haben,
- *Gewaltigen*²⁶, *Autoritäten*, *Bevollmächtigte*,
- *Herren der Welt*,²⁷ griech. *Kosmokratores dieser Finsternis* also Mächte, die den Kosmos, die Welt im Griff haben, beherrschen
- und *Geister der Bosheit in den himmlischen, überirdischen, unsichtbaren Bereichen*.²⁸
- Das „Fußvolk“ sind dann sozusagen die *Dämonen* oder *unreinen, bösen Geister*.

Oberhoheiten und *Autoritäten* – das sind dieselben Namen,

die wir auch in Epheser 1 und Kolosser 1 finden.

Es gibt offensichtlich *Oberhoheiten* und *Autoritäten*

im lichtvollen Bereich wie im finsternen Bereich!

²⁰ Jes 14,12; Hes 28,12ff, vgl. Schlink, 10ff

²¹ Manche übersetzen 1. Mose 1,2: *Und die Erde wurde wüst und leer...* und sehen darin den Hinweis auf einen Sündenfall in der unsichtbaren Welt.

²² Judas 9; Offb 12,7ff; Offb 20,1-3

²³ 2. Petrus 2,4; Judas 6. Manche verstehen Offb 12,4 als einen Hinweis auf dieses Ereignis in vorzeitlicher Vergangenheit und schließen daraus, dass ein Drittel der himmlischen Mächte von Gott abgefallen ist.

²⁴ so wörtlich in Eph 6,11

²⁵ So Luther

²⁶ Lutherbibel 1984

²⁷ Lutherbibel 1984

²⁸ Eph 6,11-12

Abgefallene Engel und Mächte können dieselben Namen annehmen oder mit denselben Namen auftreten wie Gottes Engel und Gottes Mächte. Der Teufel ist der „Affe Gottes“.

Er ist nicht kreativ, er erfindet nichts Neues. Er hat nichts Eigenes. Er nimmt das, was Gott geschaffen hat und pervertiert es oder benutzt es für seine Zwecke.

So ahmen er und seine Untergebenen auch nach, was Gott tut oder was Gottes Engel und Gottes Geist tun. Es braucht hier die Gabe der Geisterunterscheidung!²⁹

Z.B. wurde Mohammed von einer unsichtbaren Macht, die sich als „Engel Gabriel“ vorstellte, gezwungen, seine Offenbarungen zu empfangen und weiterzugeben. In einer Höhle trat dieser „Engel Gabriel“ zu ihm mit einem beschriebenen Tuch und presste das Tuch so stark auf ihn und würgte ihn in einer Weise, dass er dachte, es wäre sein Tod.

Jahrelang danach litt Mohammed unter der Angst, von bösen Geistern verfolgt zu sein.³⁰

Diese gewalttätige Geistesmacht war ganz bestimmt kein Engel des Gottes der Bibel, der Mohammed dort heimgesucht hat. Es war ein falscher Engel Gabriel.

Auch im esoterischen Bereich kennt man viele Engel, die man für lichtvoll hält, die in Wahrheit Angehörige der Finsternis sind. Aber sie können sich, wie ihr Chef, der Teufel, als *Engel des Lichts* verkleiden und ausgeben.³¹

Diese ranghohen Wesen stehen also unter der Oberherrschaft des Teufels und führen seinen Willen aus.

D.h. wir haben es in aller Regel nicht mit dem Teufel zu tun, sondern mit seinen Untergebenen, vor allem mit den Dämonen.

Die ranghöheren Mächte herrschen auch wieder über ganze Gebiete, ganze Länder und Regionen z.B., ganze Menschengruppen, bestimmte Ideologien usw.

Kriege in der unsichtbaren Schöpfung

Zwischen den beiden Lagern der unsichtbaren Schöpfung herrscht Krieg.

D.h. da werden Kämpfe ausgetragen, Schlachten geschlagen!

Und – darauf komme ich noch einmal zurück:

Diese Kämpfe haben oft etwas mit uns zu tun.

Es kann sein, dass sie um unseretwillen geführt werden.

Die eine wie die andere Seite will uns gewinnen.

Diese Kämpfe können z.B. auch durch unsere Gebete ausgelöst oder beeinflusst werden.

Da die sichtbare und unsichtbare Welt sich gegenseitig beeinflussen,

können solche Kämpfe in der unsichtbaren Welt

sich sogar in irdischen Kriegen mit abbilden oder diese auslösen.

Jedenfalls kann es da Zusammenhänge geben.

²⁹ 1. Kor 12,10

³⁰ Mertensacker, Geführt von Dämonen. Mohammed im Urteil seiner Zeitgenossen, Lippstadt, S. 8f

³¹ 2. Kor 11,14!

Biblische Beispiele:

 Daniel 10:

2 *Zu der Zeit trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang.*
 3 *Ich aß keine leckere Speise; Fleisch und Wein kamen nicht in meinen Mund; und ich salbte mich auch nicht, bis die drei Wochen um waren.*
 4 *Und am vierundzwanzigsten Tage des ersten Monats war ich an dem großen Strom Tigris*
 5 *und hob meine Augen auf und sah, und siehe, da stand ein Mann, der hatte leinene Kleider an und einen goldenen Gürtel um seine Lenden.*
 6 *Sein Leib war wie ein Türkis, sein Antlitz sah aus wie ein Blitz, seine Augen wie feurige Fackeln, seine Arme und Füße wie helles, glattes Kupfer, und seine Rede war wie ein großes Brausen.*
 7 *Aber ich, Daniel, sah dies Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, sahen's nicht; doch fiel ein **großer Schrecken** auf sie, sodass sie flohen und sich verkrochen.*
 8 *Ich blieb allein und sah dies große Gesicht.*
Es blieb aber keine Kraft in mir; jede Farbe wich aus meinem Antlitz und ich hatte keine Kraft mehr.
 9 *Und ich hörte seine Rede; und während ich sie hörte, **sank ich ohnmächtig auf mein Angesicht zur Erde.***
 10 *Und siehe, eine Hand rührte mich an und half mir auf die Knie und auf die Hände,*
 11 *und er sprach zu mir: Daniel, du von Gott Geliebter, merk auf die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dies mit mir redete, richtete ich mich zitternd auf.*
 12 *Und er sprach zu mir: **Fürchte dich nicht, Daniel;** denn von dem ersten Tage an, als du von Herzen begehrtest zu verstehen und anfangst, dich zu demütigen vor deinem Gott, wurden deine Worte erhört, und ich wollte kommen um deiner Worte willen.*
 13 ***Aber der Engelfürst des Königreichs Persien hat mir einundzwanzig Tage widerstanden; und siehe, Michael, einer der Ersten unter den Engelfürsten, kam mir zu Hilfe, und ihm überließ ich den Kampf mit dem Engelfürsten des Königreichs Persien.***
 14 *Nun aber komme ich, um dir Bericht zu geben, wie es deinem Volk gehen wird am Ende der Tage; denn das Gesicht geht auf ferne Zeit.*
 ...
 20 ***... Und jetzt muss ich wieder hin und mit dem Engelfürsten von Persien kämpfen; und wenn ich das hinter mich gebracht habe, siehe, dann wird der Engelfürst von Griechenland kommen.***
 21 ***– Doch zuvor will ich dir kundtun, was geschrieben ist im Buch der Wahrheit. – Und es ist keiner, der mir hilft gegen jene, außer eurem Engelfürsten Michael.***

Wir lernen hier nebenbei, dass Begegnungen mit solchen Engeln, ranghohen Wesen der unsichtbaren Welt, für uns irdische Menschen mit irdischem Körper nur schwer zu verkraften sind oder gar nicht.

Unser Körper und unsere Seele hält diese Gegenwart und diese Energie und Ausstrahlung nicht aus. Deshalb sagen Engel auch fast immer und müssen fast immer sagen: „Fürchte dich nicht!“

Zweitens sehen wir hier – wie gesagt – etwas von den Kämpfen in der unsichtbaren Welt.

Der „Fürst des Königreiches von Persien“, eine sehr ranghohe finstere unsichtbare Macht³²

(nicht der irdische Herrscher!)

schaffte es 21 Tage lang, Gottes Botschaft an Daniel und damit die Gebetserhörung aufzuhalten!

Unsere Gebete und Gebetserhörungen sind umkämpft!³³

Deshalb mahnt die Bibel, auszuhalten, dranzubleiben, nicht aufzugeben!³⁴

Die Mächte des Himmels sind am Ende aber stärker.

Genannt wird besonders *Michael*, der für Israel zuständige Engelfürst. Dieser Engel taucht noch öfter in der Bibel auf:

📖 Judas 9:

*Als aber Michael, der Erzengel,
mit dem Teufel stritt und mit ihm rechtete
um den Leichnam des Mose,
wagte er nicht, über ihn ein Verdammungsurteil zu fällen,
sondern sprach: Der Herr strafe dich!*

📖 Offenbarung 12:

*7 Und es entbrannte ein Kampf im Himmel:
Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen.
Und der Drache kämpfte und seine Engel,
8 und sie siegten nicht
und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.
9 Und es wurde hinausgeworfen der große Drache,
die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan,
der die ganze Welt verführt,
und er wurde auf die Erde geworfen,
und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.*

³² Dasselbe trifft auf den Engelfürsten von Griechenland zu!

³³ Unter https://www.youtube.com/watch?v=gFkB1z_p29g gibt John Mulinde dazu sehr konkrete Einsichten weiter (in Englisch!). Ich selber habe nicht genug Einblick, um mir darüber ein abschließendes Urteil zu erlauben. Die Darstellung / Aufmachung in diesem Video empfinde ich eher als problematisch (wofür Mulinde nichts kann). Vieles ist auf jeden Fall aufschlussreich. Wer bisher überhaupt keine Einblicke und Erfahrungen in Bezug auf das Weltbild der Bibel / die unsichtbare Welt hat, der könnte mit den geschilderten Erfahrungen in ihrer Massivität Schwierigkeiten haben.

³⁴ z.B. Luk 18,1-8; Eph 6,18 (Teil der Waffenrüstung!!!) Kol 4,2; 1 Th 5,17

📖 Offenbarung 20:

₁ *Und ich sah einen Engel vom Himmel herabfahren,
 der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.*
₂ *Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan,
 und fesselte ihn für tausend Jahre*
₃ *und warf ihn in den Abgrund
 und verschloss ihn und setzte ein Siegel oben darauf,
 damit er die Völker nicht mehr verführen sollte,
 bis vollendet würden die tausend Jahre.*
Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit.

Was noch zur unsichtbaren Schöpfung gehört

Gott hat durch Seinen Sohn Jesus unter Beteiligung des Heiligen Geistes³⁵
 die sichtbare und die unsichtbare Welt geschaffen.
 Es gibt eine sichtbare und eine unsichtbare Schöpfung.
 Zur unsichtbaren Schöpfung gehören
 verschiedene Lebewesen in verschiedenen Rängen,
 die wir vielleicht unter dem Begriff „Engel“
 oder auch „Geister“ oder „Geistesmächte“ zusammenfassen.

Es gehört aber noch etwas dazu!

➤ Was?

Unsere Seele und unser Geist!
 Sichtbar von uns ist nur unser Körper! Wir sind aber mehr!
 Wir haben noch unsichtbare Dimensionen, und das ist unsere Seele und unser Geist!
 Solange wir leben, sind die miteinander vereint und verwoben.
 Wenn wir sterben, werden sie voneinander getrennt.
 Der Körper verfällt hier sichtbar.
 Unsere Seele und unser Geist aber leben im unsichtbaren Bereich weiter.
 Jesus sagt: *Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten,*
*aber die **Seele nicht töten können!***³⁶
 Die Seelen sind nach dem Tod weiter vorhanden.
 Der Geist des Menschen ebenso.
 Wir sprechen auch von Totengeistern.
 Die gehören zur unsichtbaren Schöpfung.
 Sie kommunizieren miteinander, sind aktiv.
 In Offenbarung 6 werden die *Seelen* der Märtyrer gezeigt,
 die wegen ihres Glaubens, wegen des Wortes Gottes
 und ihres Zeugnisses umgebracht wurden.
 Diese Seelen sind im Himmel unten am Altar und schreien laut zu Gott.

Totengeister können sich auch woanders aufhalten.
 Sie können z.B. hier unter uns rumhängen.
 Und manchmal machen sie sich bemerkbar...
 Dann spukt es in einem Haus oder kommt zu merkwürdigen Phänomenen.
 Da gibt es sicher viele Phantasiegeschichten.
 Aber manche erleben solche Dinge sehr real.
 Und das ist nicht unbedingt lustig.

³⁵ Gen 1,3

³⁶ Matth 10,28

Das Weltbild der Bibel

GOTT schuf durch Jesus im Heiligen Geist

Die **ÜBERNATÜRLICHE** (unsichtbare) **WELT**
LICHTBEREICH

Engel, Herrschaften, Mächte....

Die Geister der vollendeten Gerechten

Die **NATÜRLICHE** (sichtbare) **WELT**:
Alles, was wir mit unseren Sinnen
und mit wissenschaftlichen Methoden
erfassen können

ÜBERNATÜRLICHE (unsichtbare) **WELT**
von Gott abgefallen
FINSTERNISBEREICH

Satan und seine Engel, Dämonen

Totengeister

Beide Welten, die sichtbare und die unsichtbare, durchdringen und beeinflussen sich gegenseitig. (Das sollen die ↔ zeigen)
Die unsichtbare Welt ist der sichtbaren überlegen (sie liegt in einer höheren Dimension).
Zwischen den beiden Lagern der unsichtbaren Welt herrscht Krieg. (Pfeile: )

Übrigens:

Die Unterscheidung zwischen sichtbarer und unsichtbarer Welt, zwischen materieller und transzendenter Wirklichkeit entspricht nur unserer **menschlichen Sichtweise**.

Vor Gott gibt es diesen Unterschied gar nicht!

Da ist es EINE Wirklichkeit, die ER geschaffen hat, zu der sehr viel Verschiedenes gehört!

Vor Gott ist alles in gleicher Weise offenbar und sichtbar, alles ist Seine Schöpfung, aus Seiner Perspektive gibt es kein „natürlich“ oder „übernatürlich“.

Wir aber nehmen nur **Ausschnitte** der Wirklichkeit wahr!

Das gilt ja schon innerhalb der sichtbaren Wirklichkeit rein physikalisch:

Im Grunde genommen besteht alles aus Schwingungen oder schwingenden Teilchen in bestimmten Frequenzen.

Einige nehmen wir als Vibrationen wahr, andere als Schall, wieder andere als Wärme, wieder andere als Licht.

Vieles davor, dazwischen und danach nehmen wir nicht wahr.

Tiere z.B. haben andere Wahrnehmungen, sie hören etwa auch im Ultraschallbereich, so dass Töne, etwa der Gesang der Vögel, in ihren Ohren ganz anders klingt als in unseren!

Sie haben auch andere Wärmesensoren, nehmen die Welt der Gerüche ganz anders auf und sehen u.U. viel mehr als wir.

Interessant ist, dass **Tiere** oft oder überhaupt die unsichtbare Welt wahrnehmen können.

In der Bibel lesen wir von dem Propheten Bileam.

Er bezeichnete sich als *Mann, dem die Augen geöffnet sind*.

Aber er war blind für den Engel Gottes, der ihm im Weg stand.

Seine Eselin dagegen sah ihn!

Esel sehen Engel eher als Propheten!

Der Eselin musste Gott nicht die Augen öffnen!

Aber dem störrischen Propheten!³⁷

Ich finde das interessant!

Es gibt immer mal wieder Beobachtungen, aus denen man schließen muss,

dass z.B. Hunde oder Katzen oder Pferde

auf die Anwesenheit von unsichtbaren Mächten

oder auf andere Vorgänge in der unsichtbaren Welt reagieren.

Man hat schon beobachten können,

dass ein Pferd im Stall offensichtlich merkt, wenn der Bauer im Haus stirbt.

³⁷ 4. Mose 22,22-31...

Gegenseitige Beeinflussung

Die sichtbare und unsichtbare Wirklichkeit beeinflussen sich gegenseitig.
Vieles von dem, was hier auf der Erde sichtbar geschieht,
hat seine Ursprünge oder seine Inspiration aus der unsichtbaren Welt.
Die Lichtwelt wie die Finsterniswelt wirken hinein.
Und was wir sagen und tun, hinterlässt Wirkungen in der unsichtbaren Welt!
Es kann Auswirkungen haben auf den Dienst von Engeln
oder die Aktivitäten von Finsternismächten.
Die Bibel ist voll von solchen Berichten, Beschreibungen und Hinweisen darauf.

Ein Beispiel aus dem Leben von David:
König David kriegt plötzlich einen Rappel
und will unbedingt eine Volkszählung durchführen.
Er will seine Größe und Macht in Zahlen bewiesen haben.
Die Bibel sagt: Diese Idee kam von Satan.
Sein Feldherr Joab fühlt sich dabei sehr unwohl, versucht ihn davon abzubringen.
Als das nicht gelingt,
führt er den Befehl nur sehr widerwillig und unvollständig aus.
Er spürt im Innersten: Da stimmt was nicht.
Offensichtlich war er geistlich so sensibel.
Und dann kommt ein Prophet und überführt David von seiner Schuld.
Die Folge sind 3 Tage verheerende Pest im Land,
so dass die gezählte Menge erheblich reduziert wird.
Wodurch wird Pest ausgelöst?
Durch Bakterien natürlich!
Und die hätten Biologen mit heutigem Wissensstand und heutiger Ausrüstung
sicher auch damals nachweisen können.
Aber die Bibel spricht *vom Schwert des HERRN*, das ein Engel führt.
David sieht ihn schließlich:
Einen großen Engel zwischen Himmel und Erde
mit einem gezogenen Schwert in der Hand – ausgestreckt über Jerusalem.
Und er fängt an zu beten,
und ihm wird schließlich gesagt,
er soll ein Opfer darbringen auf der Tenne Araunas, des Jebusiters.
Er soll nicht alles desinfizieren oder Vitamine oder Medikamente (Antibiotika) ausgeben.
Sondern ein Brandopfer herrichten.
Das wird dann übrigens mit Feuer vom Himmel angezündet.
Die Folge: Der Engel steckt sein Schwert ein und die Pest ist vorbei.
Und die Stelle, an der das stattgefunden hat,
wird der Platz für den späteren Tempel,
weil Gott und Seine Macht und Heiligkeit sich dort so gezeigt hat.
Nachzulesen in 1. Chronik 21.

Registrieren wir diese gegenseitige Beeinflussung von sichtbarer und unsichtbarer Welt?
Was wir tun, hat Folgen in der unsichtbaren Welt.
Und was in der unsichtbaren Welt geschieht, wirkt sich sichtbar auf dieser Erde aus!

Schauen wir noch genauer hin:

Rückwirkungen auf die unsichtbare Welt

Gott sagt z.B. dass bestimmte Sünden, besonders die, die IHM ein Gräuel sind, das Land verunreinigen.

In 3. Mose 18 wird da einiges ausgeführt

und die Wirkung sexueller Sünden beschrieben.

Die verunreinigen ein Land dermaßen, dass Gott sagt,

dass die Bevölkerung ausgespien, ausgestoßen wird.

Das betrifft sowohl die Völker, die Kanaan vor Israel bewohnten, aber auch Israel selbst, wenn es sich so versündigt.

Ebenso verunreinigt Götzendienst das Land und auch das Heiligtum, den Tempel.³⁸

2. Chr. 36,14

Auch alle Oberen Judas und die Priester und das Volk versündigten sich noch mehr mit all den gräulichen Sitten der Heiden und machten unrein das Haus des HERRN, das er geheiligt hatte in Jerusalem.

Jer 2,7

Und ich brachte euch in ein fruchtbares Land, dass ihr äßet seine Früchte und Güter.

Aber als ihr hineinkamt, machtet ihr mein Land unrein und mein Eigentum mir zum Gräuel.

Jer 3,1-2

Und er sprach: Wenn sich ein Mann von seiner Frau scheidet und sie geht von ihm und gehört einem andern,

darf er sie auch wieder annehmen?

Ist's nicht so, dass das Land unrein würde?

2 Hebe deine Augen auf zu den Höhen

und sieh, wo du allenthalben dich preisgegeben hast!

An den Wegen sitzt du und lauerst auf sie

wie ein Araber in der Wüste

und machst das Land unrein mit deiner Hurerei und Bosheit.³⁹

Jer 7,30

Denn die Leute von Juda tun, was mir missfällt, spricht der HERR.

Sie haben ihre Gräuelbilder gesetzt in das Haus, das nach meinem Namen genannt ist, um es unrein zu machen.⁴⁰

Wie ist das zu verstehen, dass ein Land oder der Tempel unrein wird?

Und warum mussten die Stiftshütte, der Tempel und ihre Teile, z.B. der Altar mit Blut besprengt und gereinigt werden?⁴¹

In Hebr 9,22 wird erklärt: *Es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz...*

³⁸ vgl. z.B. 3. Mose 20,3

³⁹ ebenso Verse 9, 16 und 18.

⁴⁰ ebenso Jer 32,24; Hes 5,11

⁴¹ z.B. 3.Mose 16,16ff

Hier geht es doch nicht um eine äußere Verschmutzung, Umweltverschmutzung, sondern um eine geistliche Verschmutzung durch Sünde.

Und die musste gesühnt werden, vergeben.

Deshalb wurde dort Blut angewendet, oder wurde etwas mit Wasser gereinigt oder auch mit Öl gesalbt.⁴²

Die geistliche Atmosphäre oder Ausstrahlung wurde verschmutzt und musste entsprechend gereinigt werden.

Und die geistliche Atmosphäre wird von dem bestimmt, was dort an Mächten wirkt.

Sünde, Götzendienst zieht Dämonen an.

Und diese Finsternis bestimmt die Atmosphäre, sorgt für eine finstere Atmosphäre!

Da bräuchte es Reinigung!

Das kann ganze Länder, Landstriche, Orte oder auch Häuser einschließlich Kirchen und sogar Gegenstände betreffen.

Das bedeutet auch:

Wenn etwas geistlich gereinigt wird in einem Land oder Landstrich, in einem Ort, in einer Kirche oder in einem Haus, dann wird dort Finsternis vertrieben.

So etwas kann nötig sein!

Und dann darf man bitten, dass stattdessen Gottes Engel kommen und Gottes Licht, Gottes Gegenwart bringen!

Und dann geschehen Dinge von Gott her!

Überhaupt hat **Gebet** Rückwirkungen auf die unsichtbare Welt!

Wir hatten schon in Daniel 10 diesen Einblick:

Daniel betet, und sofort setzt sich ein Engel zu ihm hin in Bewegung, um die Erhöhung zu bringen.⁴³

Er wurde nur zunächst aufgehalten.⁴⁴

Es ist eine tiefe Wirklichkeit, dass Gebete, vor allem Anbetung, die Gegenwart Gottes anzieht,

was auch heißen kann, die Gegenwart von Engeln anzieht.

Mauern, in denen viel gebetet wird, bergen in sich eine andere Atmosphäre als Mauern in denen geflucht wird!

Mir ist eine Kirche vor Augen, die längst wieder mal hätte vorgerichtet werden müssen.

Aber Besucher sagten: Hier ist es schön!

Vom Äußeren her war sie das gar nicht mehr.

Aber es wurde täglich in ihr gebetet, nicht nur 5 Minuten.

Und irgendwie haben da die Besucher etwas davon wahrgenommen. Atmosphäre.

Da geschieht dann auch Gottes Wirken leichter,

da begegnen Menschen Gott, wenn sie Sein Wort hören oder beten oder das Abendmahl oder die Taufe oder Segen empfangen.

Gebete wirken in die unsichtbare Welt hinein.

Und von der unsichtbaren Welt her werden dann bestimmte Dinge wieder auf der Erde ausgelöst.

In der Offenbarung sehen wir, dass die Gebete der Heiligen

wie Räucherwerk vor Gott aufsteigen,

und dann wird das dort genommen und auf die Erde geschüttet und dann kommen dort gewisse Dinge in Gang.⁴⁵

⁴² 2. Mose 30,26-30; 2. Mose 40; 4. Mose 7

⁴³ Dan 10,12

⁴⁴ Dan 10,13

Oder wir sehen in Lukas 10:

Da sind zweiundsiebzig Jünger unterwegs, verkündigen das Reich Gottes, heilen die Kranken und treiben Dämonen aus.

Und Jesus sieht parallel, wie der Satan wie ein Blitz vom Himmel auf die Erde fällt.⁴⁶

Da sind Zusammenhänge!

Geistliches Klima

Das, was ich eben beschrieben habe,

möchte ich noch einmal mit einem anderen Begriff vertiefen:

Jedes Land, jeder Landstrich oder jeder Ort hat nicht nur ein meteorologisches Klima, das von seiner geographischen Lage, seine Höhenlage usw. abhängt.

Sondern jedes Land, jeder Landstrich und jeder Ort

hat auch so etwas wie ein **geistliches Klima**.

Und das wird bestimmt von den unsichtbaren Mächten, die dort regieren.

Und welche Mächte dort regieren, das hat wiederum damit etwas zu tun, was dort von den Bewohnern getrieben wurde:

Ob sie nach Gottes Willen gelebt oder gesündigt haben,

ob sie Gott geehrt haben oder durch Kulte und Opfer finsternen Mächten gedient haben.

Von diesem geistlichen Klima hängt ab,

ob z.B. das Evangelium dort leicht durchbricht oder schwer oder gar nicht.

Aber selbst die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung

oder die Gesundheit und Mentalität der Bevölkerung kann davon beeinflusst sein.

Da kann so etwas wie Segen sein oder so etwas wie Fluch.

Da geht alles leicht und schnell oder schwer und kompliziert oder gar nicht.

Oder:

Es gibt Kirchen, in denen lässt sich leicht und frei beten und verkündigen.

Da kommen Menschen zum Glauben, werden frei, vielleicht auch gesund.

Da ist Freude und man ist dem Himmel nahe.

Und es gibt Kirchen, da fällt das Beten sehr schwer.

Und bei der Verkündigung bleibt einem das Wort im Halse stecken.

Und wenn man schon was sagt, dann fällt das Wort sozusagen vor den Bankreihen schon zu Boden und kommt nicht bis zu den Herzen.

Oder es kommt verdreht und verkehrt an

und bewirkt nur Missverständnisse oder Ablehnung, jedenfalls keinen Glauben.

Die eine Kirche wurde vielleicht von erweckten Menschen errichtet, die viel gebetet haben.

Und die andere von Freimaurern auf einer alten Kultstätte.

Menschen, die dafür sensibel sind, nehmen dieses geistliche Klima wahr.

Vielleicht müssen sie zunächst lernen, darauf zu achten

oder ihre Wahrnehmungen ernst zu nehmen.

⁴⁵ Offb 5,8 und 8,3-5(ff)

⁴⁶ Luk 10,9ff. 18

Verborgene Wirkungen auf die sichtbare Wirklichkeit

Nochmal einige Bibelstellen:

Jesaja 60,2:

*Denn siehe, **Finsternis** bedeckt das Erdreich
und **Dunkel** die Völker;
aber über dir geht auf der HERR,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht, was das heißt?
Menschen, Völker, Länder
können von der Gegenwart Gottes abgeschnitten sein
und von der Finsternis bestimmt sein.
Oder sie können von der lichtvollen Gegenwart Gottes erfüllt werden.
Das ist Israel verheißen!
Das hat sich in Jesus schon einmal stückweise erfüllt
und wird sich bei Seiner Wiederkunft ganz erfüllen.

In 1. Joh 5,19 steht:

*Die ganze Welt liegt im Bösen.
Man könnte das auch so übersetzen:
Die ganze Welt ist in den Machtbereich des Bösen geraten
und liegt darin ohnmächtig begraben und ist darin festgesetzt.*

Jesus nennt den Teufel den „Fürst dieser Welt“.⁴⁷
Paulus nennt ihn den „Gott dieser Welt“.⁴⁸
Erklärt das vielleicht einiges, was hier so abgeht?

Epheser 2 spricht von Menschen,
*die tot in ihren Übertretungen und Sünden sind,
die ihr Leben gemäß dem Zeitlauf dieser Welt führen,
gemäß dem Fürsten der Macht der Luft,
des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt,*
Und dann ist davon die Rede,
wie sie *die Begierden des Fleisches,*
die Bedürfnisse der alten, unerlösten Natur befriedigen
und ihre Gedanken verwirklichen.
Da reden Menschen von Selbstverwirklichung
und merken nicht, dass sie unter dem Einfluss von Finsternis sind
und deren Pläne und deren Willen verwirklichen.

Paulus gibt ein Reden des Geistes an Timotheus weiter und sagt:
*In der letzten Zeit werden einige vom Glauben abfallen
und sich verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen anschließen
und sich damit beschäftigen und ihnen anhängen.*⁴⁹
Bestimmte Lehren in der Kirche sind nicht nur menschliche Ansichten und Irrtümer,
sondern dämonisch inspiriert.
Habt ihr das gewusst?

⁴⁷ Joh 12,31; 14,30; 16,11

⁴⁸ 2 Kor 4,4

⁴⁹ 1. Tim 4,1

Paulus warnt auch in Kol 2, dass bestimmte *Philosophien* auf gewisse *Elementarmächte der Welt, des Kosmos, gegründet sind*.⁵⁰ Damit sind Dämonen gemeint!

Und Menschen, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, damit sie gerettet werden, diesen Menschen sendet Gott eine Macht der Verführung, eine Energie, eine energetische Macht des Irrtums, der Verwirrung, des Wahns, der Täuschung, so dass sie auf den Antichristen hereinfliegen müssen und ihm verfallen, lesen wir im 2. Thess 2,10-11

So frei und neutral ist unser Verstand nicht, wie wir immer denken!
Wir werden inspiriert.
Vom Geist Gottes oder von anderen Geistern!

Die unsichtbare Welt beeinflusst nicht nur unsere Gedankenwelt. Sie kann das Wetter und das Weltgeschehen bestimmen!
Da fährt Jesus mit seinen Jüngern mit dem Boot über den See Genezareth. Jesus überkommt eine bleierne Müdigkeit und Er schläft ein. Und ein Wirbelsturm bricht los, der für die Besatzung lebensgefährlich wird. Jesus schläft weiter, wird selbst davon nicht wach. Ist denn das normal?
Hat jemand schon mal überlegt, wo das herkam?
Hat jemand schon mal den Zusammenhang bedacht, die Sache im Zusammenhang gelesen, also weiter gelesen?
Jesus bedroht den Sturm, so wie Er sonst Dämonen bedroht hat, die Bibel verwendet da genau dasselbe Wort.⁵¹
Und dann kommen sie ans Ufer von Gerasa. Und ihnen rennt einer entgegen, der auf dem Friedhof lebt, bei den Toten, brüllte und alles zerstörte. Niemand konnte ihn bändigen.
Jesus setzt ihn frei – die gewaltigste Dämonenaustreibung, die die Bibel je berichtet.⁵²
Und die Dämonen sind so gewalttätig, dass sie als Zwischenstation ihres Ausfahrens eine Herde Schweine überfallen und vernichten.

Wisst ihr jetzt, wo der Sturm und auch die bleierne Müdigkeit von Jesus her kamen? Von den Dämonen, die verhindern wollten, dass Jesus sie verjagt! Sie wollten Jesus und seine Truppe vernichten.

Stürme **können** etwas mit Dämonen zu tun haben. Und die Gegenwart von Dämonen **kann** sich so auswirken, dass man extrem müde wird. Beides sind auch heutige Erfahrungen. Das heißt allerdings überhaupt nicht, dass jeder Sturm und jede Müdigkeit dämonisch wäre! Da gibt es ganz natürlich Ursachen dafür. Und das wird der Normalfall sein. Manchmal kommen aber eben auch übernatürliche Ursachen in Frage!

⁵⁰ Kol 2,8

⁵¹ epitimao

⁵² Markus 4,35 – 5,20 und Parallelstellen

Das gilt auch für die ganz großen Dinge!
 Das letzte Buch der Bibel zeigt sehr viel davon.
 Die ganze Offenbarung zeigt immer wieder:
 Die Weichen werden im Himmel gestellt für das, was auf der Erde geschieht.
 Und zwar zu allererst von Gott her!
 Dieses prophetische Buch ist so aufgebaut,
 dass zunächst immer wieder ein Blick in den Himmel geworfen wird,
 wo die Entscheidungen fallen,
 und dann auf die Erde, wo man die Auswirkungen sieht.
 Und auch, was Dämonen tun oder tun können, ist unter Gottes Kontrolle.
 Die Offenbarung zeigt, dass der Antichrist und sein Prophet ihre Macht vom Teufel haben.
 Sie zeigt, wie unreine Geister, Dämonen,
 die Politiker und Herrscher der ganzen Welt manipulieren,
 um einen letzten Krieg zu beginnen.⁵³

Das, was hier bei uns auf der Erde sichtbar geschieht,
 hat oft Wurzeln im Unsichtbaren.
 Und was wir hier tun, hat Wirkungen ins Unsichtbare hinein.
 Die unsichtbare Wirklichkeit ist tatsächlich wirklich, Realität,
 und zwar eine höhere Wirklichkeit als unsere sichtbare Welt.
 Die höheren und die niedrigeren Dimensionen sind untrennbar miteinander verbunden.

Konsequenzen

Wir sind nicht allein

Wir werden beobachtet, auch wenn wir denken, wir sind allein.

Der Hebräerbrief sagt:
 Es gibt *eine Wolke von Zeugen*, die uns umgibt.
 Das sind die vollendeten Gerechten.
 Die, die schon bei Gott am Ziel sind bzw. genauer gesagt:
 Die die vorletzte Etappe erreicht haben
 und nun vom himmlischen Wartesaal aus gespannt verfolgen, ob wir auch ankommen,
 damit wir alle zusammen vollendet werden können in der Auferstehung.⁵⁴

Außerdem werden wir von Engeln beobachtet, sogar von ganz ranghohen.
 Paulus schreibt:
*Den Mächten, genauer, den Oberhoheiten, die „Archais“,
 die in allem die ersten sind, den ersten Rang haben
 und den Autoritäten, die Vollmacht ausüben
 in den himmlischen Dimensionen
 wird durch die Gemeinde(!) die vielfältige Weisheit Gottes verkündigt!*
 Wenn ihr es nicht glaubt: Lest es nach: Epheser 3,10!
 Was in der Gemeinde geschieht,
 wird von der gesamten himmlischen Welt verfolgt,
 der lichtvollen wie der finsternen!

⁵³ Offb 16,13f

⁵⁴ Hebr 11,39-40 – 12,1

Petrus bestätigt allgemein:

*Die Verkündigung des Evangeliums in der Kraft des Heiligen Geistes ist etwas, wo die Engel ein Verlangen danach haben das mitzukriegen. Und sie beugen sich deshalb vor, um es genau zu sehen und genauen Einblick zu gewinnen. Und manchmal werfen sie heimlich einen verstohlenen Blick darauf, um wenigstens einen Teil mitzukriegen.*⁵⁵

Paulus gibt Verhaltensanweisungen für den Gottesdienst aus Rücksicht auf die Engel, die dort anwesend sind.⁵⁶

Und so, wie Paulus behandelt wird, auch verfolgt wird, sagt er:
*Wir sind ein Schauspiel geworden der Welt und den Engeln und den Menschen.*⁵⁷

Wir werden beobachtet!

Wenn man in hoher Gesellschaft ist, benimmt man sich anders als zuhause oder allein.

Wir sind immer in hoher Gesellschaft!

Das sollten wir beachten bei dem, was wir sagen und tun!

Das sollte uns bewusst sein!

Noch etwas darf uns bewusst sein:

Wenn ich hier in Lengfeld die Wolkensteiner Straße hoch gehe, da komme ich an eine Hecke, in der immer ein ganzer Schwarm Spatzen sitzt und zwitschert.

Die reagieren, wenn ich mich nähere.

Entweder sie sind plötzlich ganz ruhig und warten ab, bis ich vorbei bin.

Oder sie flattern durcheinander und davon.

Wenn ein geisterfüllter Christ irgendwo hinkommt, gibt es auch Reaktionen:

Da kriegen die Dämonen Panik, geraten in Aufruhr und flattern vielleicht davon.

Wir lösen Bewegungen in der unsichtbaren Welt aus, wenn Gottes Geist in uns wohnt!

Manchmal bildet sich das auch irgendwo sichtbar ab und man kriegt das dadurch mit.

Nicht nur irdische Logik und Erklärungen

Bei den Dingen, die in unserem Leben geschehen, in unseren Familien, in unserer Gemeinde, in unserem Land, in unserer Welt, spielen nicht nur irdische Ursachen eine Rolle.

Da ist mitunter auch anderes am Werk!

Deshalb lösen wir mit irdisch logischen Maßnahmen nicht alles!

Die Pest bei David hatte nicht nur eine medizinische oder biologische Dimension, sondern eine geistliche.

Es ist nicht auszuschließen, dass es bei heutigen Krankheiten ähnliches gibt.

⁵⁵ 1. Petrus 1,12b, ausführlich übersetzt

⁵⁶ 1. Kor 11,10

⁵⁷ 1. Kor 4,9

Das politische und militärische Geschehen in und um Israel hatte und hat nicht nur politische und militärische Dimensionen. Die Bibel zeigt, dass Sünde oder Gehorsam des Volkes oder der Herrscher eine Rolle mit spielten und spielen. Auch Gott und seine Engel waren und sind involviert! Das ist bis zum heutigen Tag bei Israel nicht anders!

Oder:

Was im 3. Reich geschah, hatte nicht nur politische, militärische und soziologische Dimensionen.

Hitler war hochgradiger Okkultist und er und die SS waren mit der Finsterniswelt in Kontakt.

Ein Widerstandskampf, der diese Dimension nicht gesehen hat, musste scheitern und ist gescheitert!

Und auch der heutige Antisemitismus

und die immer noch lebendige braune Ideologie wie auch der Kommunismus hat nicht nur politische Hintergründe, sondern geistliche!

Was heute in der UNO abgeht oder in der Weltpolitik oder in der EU hat in einer Weise Hintergründe in der unsichtbaren Welt und ist in einer Weise an unsichtbare Mächte gekoppelt, wie sich das hier vermutlich keiner vorstellen kann!

Das ist z.T. sogar gut untersucht und dokumentiert und diese Dinge sind zugänglich!

Aber die wenigsten wollen das zur Kenntnis nehmen.

Und es soll ja auch keiner wissen...

Beim Islam und auch beim islamistischen Terror haben wir es mit gewaltigen geistlichen Mächten zu tun!

Aber auch was wir persönlich erleben,

z.B. im gesundheitlichen Bereich, aber auch in vielen anderen Bereichen KANN Hintergründe und Wurzeln im unsichtbaren Bereich haben!

Und wem dafür die Augen geöffnet werden oder wer ein Gespür dafür hat oder dafür wach und sensibel geworden ist

und gewisse Erfahrungen einmal geistlich ausgewertet, entdeckt davon immer mehr!

Ich halte sehr viel von logischem Denken!

Und ich bin eigentlich ein sehr rationaler Mensch!

Aber nur irdische Logik reicht nicht aus,

um die Welt, Israel, die Gemeinde und unser Leben zu verstehen.

Und deshalb reicht auch irdische Kraft nicht aus, gewisse Probleme zu lösen!

Nicht nur irdische Kraft

Es gibt ein sehr einfaches Prinzip: Geister weichen nur dem Geist.

Jesus sagte einmal – und das ist ein sehr zentraler Satz in Seiner Verkündigung:

*Wenn Ich durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, hinauswerfe, dann ist die Königsherrschaft Gottes zu euch gelangt!*⁵⁸

⁵⁸ Matth 12,28

Es geht beim Christentum nicht nur um Bildung
oder Bildungsarbeit, wie unsere Kirche gerne betont.
Es geht nicht nur um logische Überzeugungen und Vermittlung von Überzeugungen:
Gott gibt es und Jesus ist wichtig.
Es geht da nicht um Ideologie oder Moral.
Sondern es geht darum,
dass Menschen aus dem Machtbereich der Finsternis gelöst werden
in den Machtbereich Gottes hineinkommen und sich IHM unterordnen.
Es geht darum, dass Menschen *die Augen geöffnet werden*
und sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht
*und von der Autorität, aus dem Machtbereich Satans zu Gott...*⁵⁹

Und deshalb sagte Jesus seiner Truppe:
Ihr könnt nur meine Zeugen sein,
wenn ihr ganz vom Heiligen Geist erfüllt seid,
wenn Er auf euch gekommen ist und ihr Seine Kraft empfangen habt.⁶⁰
Sonst könnt ihr Meine Wirklichkeit nicht bezeugen
und Menschen unter Meinen Einflussbereich bringen, in Mein Reich!

Und so kam es,
dass die Verkündigung eines Paulus äußerlich absolut ärmlich und lächerlich war,
eine schwache Nummer eines zittrigen Männchens ohne jede Redegabe –
aber Gottes Geist und Gottes Kraft waren so gegenwärtig,
dass die Menschen mit Gott selber in Berührung kamen
und das hat sie überzeugt,
so haben sie zum Glauben gefunden!⁶¹

Und so schreibt Johannes an seine Gemeinde:
Ich muss euch gar nicht menschlich überzeugen,
sondern *die Salbung* – das ist ein Ausdruck für die Ausrüstung mit Gottes Geist –
die Salbung *lehrt euch alles*,
da kriegt ihr das Entscheidende von innen heraus mit
und merkt auch, was nicht von Gott ist!⁶²

Der Kontakt zum Heiligen Geist ist grundlegend für einen Christen!
Und damit hat er Kontakt zur unsichtbaren Welt!
Und damit kriegt er auch ein Stück mit, was dort läuft!

Nicht nur irdische Wahrnehmungen

Wir haben körperliche Sinnesorgane, unsere 5 Sinne.
Wir haben auch ein seelisches Wahrnehmungsvermögen, das mehr intuitiv arbeitet.
Da kriegt man Dinge mit, die man nicht an äußerlich wahrnehmbaren Sachen
festmachen kann.
Und ein Christ hat einen erweckten Geist und damit ein geistliches Sinnesorgan.
Es gibt so etwas wie die inneren Augen und Ohren
des Geistes oder des Herzens.⁶³

⁵⁹ Siehe Apg 26,18

⁶⁰ Apg 1,8

⁶¹ 1. Kor 2,1-5; Gal 4,13

⁶² 1. Joh 2,20+27

Und damit kann man mitkriegen, wo Gottes Geist am Werk ist oder auch wo finstere Mächte wirken.

Das kann sich dann auch durchaus körperlich manifestieren, dass man da so etwas wie ein Empfinden von Licht oder Finsternis hat, oder von Wärme oder Kälte, von Energie.

Oder es wird einem schlecht oder man wird auf einmal ganz müde oder man kriegt irgendwo Druck oder so etwas.

Da gibt es viele Möglichkeiten

und man kann so lernen, gewisse Dinge aus der unsichtbaren Welt zu registrieren und wahrzunehmen.

Das geht bis hin zu gewissen äußeren Störungen usw.

wo man dann merkt: Hier sind andere Mächte am Werk.

Wer im Glauben lebt und geistlich wach ist, der macht da gewisse Erfahrungen und lernt immer besser, sie einzuordnen und darauf zu reagieren.

Manche sehen diese Wirklichkeiten dann auch in inneren Bildern oder in Visionen oder sehr direkt.

Das betrifft Engel wie auch Dämonen und anderes.

Das sind sehr reale Dinge

und nicht jeder, der so etwas wahrnimmt, ist durchgeknallt oder hat eine Psychose.

Man muss nur lernen, damit umzugehen.

Eigentlich müsste es für Christen relativ normal sein,

nicht nur um die unsichtbare Welt zu wissen,

sondern auch ab und zu etwas von ihr mitzukriegen:

Hier ist Gott gegenwärtig oder hier sind andere Mächte gegenwärtig.

Durch Christus im Heiligen Geist haben wir Zugang zur unsichtbaren Wirklichkeit.

Wir sollten Zugang zum „Übernatürlichen“ auch nur durch Christus und im Heiligen Geist suchen! Alles andere kann gefährlich werden!

Menschen, die im **okkulten Bereich** aktiv sind,

nehmen die unsichtbare Welt ebenfalls wahr.

Diese Fähigkeit kommt dann nicht von Gott, ist keine Gabe Gottes,

sondern eine mediale Veranlagung oder Fähigkeit,

die von der Finsternis erweckt oder gegeben wurde.

Viele erben das einfach von ihren Vorfahren, die im okkulten Bereich tätig waren.

(Mediale Begabung)

Am Anfang der Schöpfung, vor dem Sündenfall,

war es für den Menschen sicher völlig normal,

die für uns unsichtbare Wirklichkeit zu sehen.

Er sah Gott, und natürlich auch die Engel.

Heute sehen oft Kinder davon mehr als Erwachsene.

Und auch Tiere kriegen davon mehr mit als die Menschen, das sagte ich schon.

Schließlich, wenn wir zu den Menschen in Afrika, Asien oder Südamerika schauen, gerade auch zu den sogenannten **Naturvölkern**:

Für sie ist das völlig normal, z.B. ihre verstorbenen Ahnen oder Dämonen

zu sehen oder eben auch Engel.

Das ist nicht nur ihr Weltbild, ihre Vorstellung, sie sehen die Dinge wirklich!

⁶³ vgl. z.B. auch Eph 1,17ff

Es gibt dazu ein interessantes **Buch** von Mark Andrew Ritchie:
Der Geist des Regenwaldes. Die Lebensgeschichte eines Yanomanö-Schamanen
(Lahr / Schwarzwald 2008)

Dieser Mann hat auch bei Missionaren sofort gesehen,
ob das echte Christen waren, Gottes Geist in ihnen wohnte,
ob jemand nur scheinbar ein Christ war und einen unreinen Geist beherbergte....
(Das Buch ist wegen seiner Grausamkeiten nicht als Gute-Nacht-Lektüre zu empfehlen!)⁶⁴

Nicht irdischer, sondern geistlicher Kampf

Paulus schreibt:

Wir haben niemals gegen Menschen zu kämpfen als Christen.
Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut.
Das ist Verschwendung von Zeit und Energie und richtet nur Schaden an!

*12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen,
sondern mit Mächtigen und Gewaltigen,
nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen,
mit den bösen Geistern unter dem Himmel.*⁶⁵

So Luther.

Man könnte das noch etwas genauer übersetzen, aber das spare ich mir jetzt mal.

Das Prinzip ist klar:

Wir müssen die Dinge dahinter sehen und dort ansetzen!

Dazu brauchen wir 1. Gottes Kraft:

Deshalb schreibt Paulus vorher:

*10 Zuletzt, worum es zuletzt geht,
worauf es am Ende am allermeisten ankommt, was nicht fehlen darf:
Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.*⁶⁶

Wir brauchen Anschluss an den himmlischen Starkstrom.

Und den bekommen wir durch den Heiligen Geist.

Und als 2. brauchen wir Gottes Waffenrüstung:

 Epheser 6:

*13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes,
damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten
und alles überwinden und das Feld behalten könnt.*

*14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit
und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit*

*15 und an den Beinen gestieft,
bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens.*

*16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens,
mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,*

*17 und nehmt den Helm des Heils
und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.*

⁶⁴ Näheres unter: http://das-verkuendigte-wort.de/?page_id=2&did=252

⁶⁵ Eph 6,12

⁶⁶ Eph 6,10, das erste Wort ausführlich übersetzt

Ich kann das jetzt nicht näher auslegen.
Es geht um Haltungen und Aktivitäten, die wir ausbilden müssen,
um den Wirklichkeiten gerecht zu werden.⁶⁷

Etwas Ähnliches steht noch in 2. Korinther 10:

 2. Korinther 10:

*³ Denn obwohl wir im Fleisch leben,
kämpfen wir doch nicht auf fleischliche Weise.
⁴ Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich,
sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören.
⁵ Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe,
das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes,
und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus.*

Jeder Kampf hat seine eigene Methode.
Ein Kampf im Krieg ist etwas anderes
als der Kampf um die Fußballweltmeisterschaft.
Und der Kampf um gute Mathe-Leistungen ist wieder anders
und der Kampf gegen eine Krankheit oder um den Erhalt einer Ehe oder Freundschaft
nochmal ganz anders.
Es gibt Methoden, die in dieser Welt gut sind und Erfolg haben.
Aber die sind für die Angelegenheiten der unsichtbaren Welt
völlig ungeeignet, bewirken dort gar nichts.
Da braucht es ganz eigene Methoden.

Und das Wichtigste ist da etwas,
was viele unterschätzen oder weglassen.
Auch bei der Waffenrüstung Gottes in Epheser 6
wird es oft vergessen, obwohl Paulus das als letztes und Entscheidendes schreibt.
Und das ist das Gebet!

Gebet

 Epheser 6:

*¹⁸ Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist
und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen.*

Hier ist nicht Gebet als religiöse Pflichtübung gemeint
oder als kindliches Gedicht vor dem Mittagessen oder Einschlafen.
Sondern wir müssen in der Sphäre des Heiligen Geistes beten,
unter Seiner Leitung, mit Seiner Unterstützung, in Seiner Kraft,
vielleicht auch in der Gebetsprache, die Er schenkt.⁶⁸

Gebet hat Wirkungen in die unsichtbare Welt hinein.
Gebet ändert erst dort etwas.

⁶⁷ Mehr siehe unter http://das-verkuendigte-wort.de/?page_id=2&did=812

⁶⁸ Sprachengebet, vgl. 1. Kor 14,15: Beten mit dem Geist (too pneumatī).
In Eph 6: Beten im Geist (en pneumatī). Beides ist im Griechischen mehr oder weniger bedeutungsgleich!

Und die Folgen sind Änderungen hier im Sichtbaren.
Das fängt bei der ganz normalen Fürbitte an.
Das geht weiter mit Dank, Lob und Anbetung.
Ich sagte schon: Das verändert die geistliche Atmosphäre.

Manchmal sind auch **Kampfgebete** dran,
damit Mächte, die nicht da sein sollten, verschwinden.
Manche blenden den „geistlichen Kampf“ oder „Geistliche Kampfführung“ völlig aus.
Andere übertreiben es damit.⁶⁹
Die einen wundern sich vielleicht, dass sie nichts bewirken
oder haben sich daran gewöhnt.
Und die anderen kriegen nach ihren frommen Übungen schlimme Prügel
oder machen alles noch viel schlimmer.
Wir brauchen hier eine gesund, biblische Balance.
Wir dürfen da weder der Ignoranz noch der Arroganz verfallen,
weder einer falschen Bescheidenheit noch der Anmaßung.
Klar ist, dass wir für Menschen um Freiheit zu beten haben,
die von Finsternismächten bedrängt werden.
Und das hat dann oft auch Auswirkungen
auf die geistlichen Mächte in der Umgebung und Region.⁷⁰
Klar ist damit auf jeden Fall auch, dass Gebet das geistliche Klima ändern kann und sollte.
Darauf jetzt noch spezieller einzugehen, ist hier nicht der Raum dafür.⁷¹

Als Christen haben wir das Vorrecht, als Realisten zu leben,
d.h. als Menschen, die um die ganze Wirklichkeit wissen,
die sichtbare und die unsichtbare.
Und wir haben das Vorrecht zu beten –
das ist etwas, was sonst niemand anderes kann.
Mit unserem Beten wirken wir in die unsichtbare Welt hinein,
wo die Weichen für alles gestellt werden,
jedenfalls ganz viele Weichen für das, was dann im Sichtbaren geschieht.

Wir müssen das nicht alles verstehen und sehen.
Wir müssen nicht im Einzelnen wissen,
welche Engel Gott wann wie in Bewegung setzt.
Wir sollten nur wissen, dass Gott so etwas tut.
Und dass das etwas mit unserem Gebet zu tun hat.

⁶⁹ Kritisch damit setzt sich Wolfram Kopfermann in seinem Buch „Macht ohne Auftrag“ auseinander. M.E. ist Kopfermann in seiner Kritik etwas zu rigoros, Luk 10,19 steht nun einmal in der Bibel! Aber er weist auch auf viele notwendige Dinge hin. Seine Warnungen sollten beachtet werden!

⁷⁰ Siehe nochmal Luk 1018. Vgl. die Erfahrungen J. Chr. Blumhardts um Gottlieb Dittus und die Auswirkungen auf den ganzen Ort nach dem Sieg!

⁷¹ Mehr dazu siehe unter: http://das-verkuendigte-wort.de/?page_id=2&did=812

Schluss

Es ist Krieg.
So habe ich dieses Thema begonnen.
Und damit schließe ich es.
Es ist Krieg in der unsichtbaren Welt zwischen Licht und Finsternis
und deshalb auch immer wieder in der sichtbaren Welt.
Es ist ein geistlicher Krieg und wir sind mitten drin,
ob wir das wahrnehmen oder nicht.
Wir sind umkämpft!
Wir sollten es wahrnehmen, ernst nehmen, was die Bibel sagt.
Und wir dürfen wissen:
Jesus ist Sieger.
Immer.
Zu Ihm dürfen wir gehören.

Durch Ihn und im Heiligen Geist
haben wir Anschluss an die unsichtbare Wirklichkeit,
die überlegene Wirklichkeit,
und können in dem Licht leben, das den Sieg davon trägt.

Wir gehören dorthin!
In diesem Licht sollten wir unser Leben führen.